



Liebe Hildesheimerinnen
und Hildesheimer,
Liebe Gäste unserer Stadt,



seit über 25 Jahren entwickelt der Forum-Literaturbüro e.V. Projekte zur Lese- und Schreibförderung. Dabei bietet das kleine, engagierte Team verschiedene niedrigschwellige Formate für unterschiedliche Zielgruppen an. Das Forum Literaturbüro e.V. unterstützt die Autorinnen und Autoren beim Verfassen von Texten und macht ihre Kreativität sichtbar. Letzteres gelingt besonders gut über die „Leseseiten“ – großflächige Banner, die überall in der Stadt, an Bushaltestellen oder am Bahnhof, an Kirchen oder in der Fußgängerzone zu sehen sind, und z.B. Zitate oder Gedichte von bekannten und weniger bekannten Autorinnen und Autoren abbilden.

Auf diese Weise bietet sich die Möglichkeit, Kultur beim Spaziergehen durch die Stadt erleben zu können. Dabei nehmen wir die Texte oft nur beiläufig, im Vorbeigehen wahr oder studieren sie auch intensiver, weil sie uns innehalten lassen. Wenn dieser offene Zugang die Hildesheimerinnen und Hildesheimer sowie auch die Gäste unserer Stadt dazu animiert, sich zudem näher mit den vielfältigen Formen des literarischen Schreibens zu befassen, ist dies natürlich umso erfreulicher. Besonders freue ich mich, dass in einzelnen Jugendeinrichtungen künftig auch Lese- und Schreibworkshops für Kinder und Jugendliche initiiert werden sollen.

Ich danke allen Beteiligten, die an diesem Projekt mitwirken, ganz besonders dem Team um Jo Köhler, und wünsche viel Freude am literarischen Austausch.

mit herzlichsten Grüßen

Ihr
Ingo Meyer

Dr. Ingo Meyer, Oberbürgermeister



Alle Leseseiten 2023 sind auf
Audiodateien abrufbar unter
www.hildesheimer-leseseiten.de

Schalten Sie sich online
ein und genießen Sie die
Rezitation der Gedichte
durch die schönste Stimme
Hildesheims.



Es ist einfach faszinierend zu hören, wie der
TFN-Schauspieler und
Opernsänger Uwe Tobias Hieronimi als Meister der
Rezitation alle 45 Leseseiten-Gedichte vorträgt!



- berührend
- überraschend
- leidenschaftlich
- unvergesslich

Sie werden staunen! Denn das vorgetragene Wort ist
immer etwas anderes als das geschriebene.

Die Leseseiten-Gedichte in diesem Jahr stammen
von 32 Autor*innen aus 7 Nationen und reichen von
Preisträgern des Hildesheimer Literaturwettbewerbes
über junge norwegische Bloggerinnen bis zu
Liedtexten von prominenten Musikern.

Sie brauchen nur die Orte in der Stadtkarte mit den
70 Leseseiten-Plätzen anklicken, und können Sie
über die Audiothek die dort vorhandenen Gedichte
abrufen!

Wir machen die Gedichte hörbar und tragen sie hinaus
in die Welt. Barrierefrei! Und selbst wenn die
Leseseiten am Ende des Jahres aus dem urbanen
Raum wieder verschwinden, bleiben sie online noch
weiter hörbar.



Leseseiten

- 1 Gemeindeverwaltung
- 2 Klosterkirche
- 3 Wochenmarkt
- 4 Waldbad
- 5 Treffpunkt

Ich finde es großartig, was die Stadt Hildesheim mit dieser
Initiative für die Lyrik leistet. Markus Dosch, München.

Ich habe die Leseseiten in Hildesheim entdeckt und sie gefallen mir sehr gut!
Kann man sie als Poster auch erwerben? Alexandra Woitek-Weber, Hannover

Ich werde Hildesheim einen Besuch abstatten und die
Leseseiten „erwandern“. Ingeborg Brenne-Markner, Bonn

Da werde ich bald auf der Lyrischen Stadtwanderung unterwegs sein, um die neuen Leseseiten aufzuspuern. Hildesheim
ist schon ein besonderer Ort, die ganze Stadt, literarisch
betrachtet: ein aufgeschlagenes Buch. Lieselotte Degenhardt, Bad Sachsa

Ich bin mal wieder sehr begeistert von den vielen berührenden Leseseiten in
der Stadt. Karola Mittelsaedt, Nordslemmen

Vielen Dank für Ihre wunderbaren Bemühungen Poesie unter die
Menschen und in der Stadt zu bringen. H.-J. Stahlschmidt, USA

Am letzten Wochenende war ich in Hildesheim und war ganz
bezaubert von den Gedichten, auf die wir immer
wunderschöne Entdeckungswanderungen durch die zeitgenössische Lyrik.
Zu diesen einzigartigen Lyrik-Installationen kann man die Stadt
nur beglückwünschen. Besser kann man Literatur und vor allem
Lyrik im öffentlichen Raum vermitteln. Ursula Gawjowski, Gröbe aus der Pfalz

Mir ist aufgefallen, dass die Orte und Gedichte wirklich auf eine ganz
besondere Art zusammen passen. Respekt! C. Kolbe, Hildesheim

Ich gratuliere Ihnen und dem ganzen Team zu diesem
engagierten Auf- und Eintreten für die Literatur. Karl Johann Müller, Österreich

Hildesheim war bei meinem letzten Besuch nicht nur die Stadt
der Sehenswürdigkeiten und Kunstschätze, sondern eine
wunderschöne Entdeckungswanderung durch die zeitgenössische Lyrik.
Zu diesen einzigartigen Lyrik-Installationen kann man die Stadt
nur beglückwünschen. Besser kann man Literatur und vor allem
Lyrik im öffentlichen Raum vermitteln. Dr. Joachim Mößler, aus SaarLouis

Wir sind durch Zufall auf die wunderbaren Leseseiten in Hildesheim gestoßen
und waren sofort begeistert – und inspiriert! Deshalb haben wir beschlossen, ein
ähnliches Projekt ins Leben zu rufen. Sabine Fischbein, Köln

Die Jugendlichen sind ganz stolz. Danke, dass wir bei dieser
tollen Aktion wieder dabei sein dürfen! Marianne Aselmeyer, St. Augustinus-Schule



Herzlich willkommen!

Gut ein Drittel der Bevölkerung in
Deutschland beantwortet die Frage
nach dem Lesen inzwischen mit
einem klaren Nein. Rund 35 Millionen
hierzulande lesen gar nicht
oder schlagen weniger als einmal
im Monat ein Buch auf. Man sagt, es
gebe mehr Leute, die Gedichte schreiben,
als welche die sie lesen.

Ein alarmierendes Ergebnis im Lande der Dichter und Denker!
Zum ersten Mal seit der Erfindung des Buchdrucks vor 500 Jahren
schrumpft der Anteil der Lesenden. Nach einer Statistik der
Gesellschaft für Konsumforschung verbringen die meisten Menschen
inzwischen ihre Zeit lieber im Internet mit Computerspielen,
sozial Netzwerken oder Videostreaming Angeboten. Als
Hauptgründe dafür werden Zeitknappheit und mangelnde
Konzentrationsfähigkeit genannt.

Gleichzeitig, und das ist fast ein Paradox, steigt bei immer mehr
Menschen rasant das Bedürfnis, für das eigene Leben eine Sprache
zu finden. Eine selbstbestimmte, eine authentische Sprache.

Mit diesem bundesweit einzigartigen Kulturprojekt bei uns in
Hildesheim holen wir die Kunst der Lyrik zwischen verstaubten
Buchdeckeln hervor und setzen sie ins Freie, ins Offene – mitten
in der Stadt.

150 Gedichtbanner an 70 prominenten Plätzen in der Stadt warten
auf ihre Leser und Lesenden. Texte von 32 Dichter*innen aus
7 Nationen: Deutschland, Schweiz, Italien, USA, Russland, Ungarn
und Norwegen verwandeln Straßen und Plätze in Orte der Poesie.
Das Motto der Leseseiten „Wunder der Schöpfung“.

Jeder Ort auf der Welt hat seinen eigenen Seelenzustand und
wenn man ihn betritt geht er auf einen über, so ist es auch mit
dem Lesen und Auflesen von Gedichten.

Machen Sie sich auf den Weg! Und lassen Sie sich verführen zu
einer lyrischen Stadtwanderung! Das Geheimnis eines Gedichtes
offenbart sich mit jedem Leser, jeder Lesenden anders.

Die Leseseiten sind von Mai bis Ende Oktober vor Ort und zum
Nachhören auch in unserer Audiothek unter
www.hildesheimer-leseseiten.de

Jo Köhler

Mensch bzw. Dichter, Kulturinitiator und
Vorstand des Forum-Literaturbüros e.V.



Grüßwort

Bernd Lynack

Landrat im
Landkreis Hildesheim

Literatur an ungewöhnlichen
Orten in der Stadt – die Hildesheimer
Leseseiten verwandeln mit ihren
Gedichtinstallationen den öffentlichen Raum
in eine Bühne für zeitgenössische sprachliche Kunstwerke.
Sie schaffen einen außergewöhnlichen Zugang zur
Literatur und setzen poetische Farbtupfer in unseren
oftmals nüchternen Alltag. Wenn unsere Blicke an Bushaltestellen,
Kirchen, Mauern oder in der Fußgängerzone auf die Texte treffen,
halten wir einen Moment inne. Die Gedichte machen uns nachdenklich,
zaubern uns ein Lächeln auf die Lippen oder setzen eigene Gedanken frei.
Für sechs Monate wandeln wir durch Hildesheim und – in diesem
Jahr erstmals – auch in wie in einem großformatigen Gedichtband.

150 Gedichtinstallationen mit Texten von 32 Autorinnen
und Autoren aus sieben Nationen – mit den Leseseiten werden wir
zu Entdeckern unbekannter Autoren und erweitern unseren literarischen
Horizont. Wer sich bislang kaum oder gar nicht mit Poesie beschäftigt hat,
dem eröffnen sich hier niederschwellig neue Welten.

Die Hildesheimer Leseseiten sind ein wunderbarer Weg der
Leseförderung und der Literaturvermittlung. Sie setzen unserer Region
ein kulturelles Glanzlicht auf. Menschen für Literatur zu begeistern oder
ihnen zumindest einen kleinen Einblick in die Poesie zu geben, ist ein
großartiges Ziel. Ich danke allen sehr herzlich, die dieses Projekt wieder
möglich gemacht haben.

Ihr

Bernd Lynack

Landrat

Zum ersten Mal in Hildesheim

Die Messe der Poesie am 07.05. um
18 Uhr in der St. Andreaskirche.

Sie ist neben der St. Michaeliskirche und dem Dom
eine der großen Hauptkirchen von Hildesheim. Mit
114,5 Metern Höhe ist ihr Turm der höchste Kirchturm
Niedersachsens und bietet einen weiten Rundblick
über die Stadt und das Umland.

In der Poesie treffen sich alle Ebenen des Daseins,
die materielle genauso wie die ideelle, die fassbare
genauso wie die unfassbare, die sagbare genauso
wie die unsagbare. Deshalb initiieren wir zum ersten
Mal zum Auftakt eine Messe mit sechs ausgewählten
Leseseiten-Texten. Ein Novum für Hildesheim!

Mitwirkende:
Schauspieler: Uwe Tobias Hieronimi
Saxophon: Inken Röhrs
Pastor: Axel Kawalla
Kulturinitiator: Jo Köhler

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Als freier Träger der Literaturarbeit in Hildesheim erhalten wir
leider keinerlei fixen Zuschuss zur Aufrechterhaltung unserer
Infrastruktur: Telefon, Miete, Strom, Heizung, Wasser, Web-Administration,
Servergebühren

Deshalb sind wir für jede kleinere oder größere Spende dankbar!
Jeder Euro fließt unmittelbar in unsere Projekte zur Förderung
der Schreib- oder Lesekultur. Infos über diese Arbeit finden Sie unter
<https://literapedia-hildesheim.de/>

Unsere Bankverbindung:
Förderverein-Forum-Literaturbüro e.V.
Volksbank Hildesheim:
IBAN: DE51 2519 3331 4007 8078 00; BIC: GENODEF1PAT

Mit bestem Dank!
Ihr Forum-Literaturbüro-Team
www.forum-literatur.de

Leseseiten-Gedichtbanner in Lamspringe

Lieselotte Degenhardt, Bad Sachsa
Geb. 1951, Preisträgerin des Hildesheimer
Literaturwettbewerbes 2020 in der Kategorie
Lyrik. Sie schreibt Lyrik und Prosa, für die sie
mehrfach ausgezeichnet wurde, u.a. mit dem
Kulturpreis für Literatur 1992 des Landkreises
Göttingen. Zahlreiche Veröffentlichungen in
Anthologien.

Die schamlosen Mädchen, Norwegen
Die norwegischen Autorinnen und Feministinnen
Amina Bile, Sofia Nesrine Srouf und Nancy Herz
schreiben wegweisend über Selbstbestimmung
und Religion. Gewohnte Vorstellungen von
Gesellschaft, Weiblichkeit und Religion werden
durch sie aufgebrochen. Gemeinsam haben die
Autorinnen das Buch „Schamlos“ verfasst,
das 2019 in deutscher Übersetzung im Thienemann-
Esslinger Verlag erschienen ist.

Jo Köhler, Hildesheim
Geb. 1960, Dichter und Kulturinitiator: „Ein Dichter
muss gleichsam ungebildet sein und jedes Wort,
jeden Buchstaben immer wieder neu entdecken.“

Imre Máté, geboren 1934 in Ungarn, gestorben
2012. Nach der Flucht nach Österreich 1956 studierte
er Sprach- und Literaturwissenschaften und
unterstützte ungarische Schriftsteller im Exil.

Christine Raudies, Bremen
Textdichterin, Kinderliedermacherin, Literatur-
pädagogin. Seit 2016 dichtet und produziert sie
auch Chansons für ein erwachsenes Publikum.

Sigune Schnabel (*1981), Düsseldorf
Preisträgerin Hildesheimer Literaturwettbewerb
2022
Eine Annäherung durch Lyrik, die am Ende tieferes
Verstehen möglich macht.



Dank und Impressum:
Ein Projekt des
Forum-Literaturbüros e.V.

Projektteam:

Konzeption und Künstlerische Leitung: Jo Köhler

Redaktion und Textauswahl:
Rachel Bleiber, Anna Volmering, Annette Stock, Jo Köhler

Webseite: Tobias Stamm, Julian Bauch, Leon Speicher

Leitung der Workshops:
Christine Raudies, Rachel Bleiber, Eike Bredemeyer

Rezitation, Stimme in der Audiothek: Uwe Tobias Hieronimi

Bautechnik und Montage:
Benjamin Spitzbart und Team

Grafik: Gudrun Deutsch, Stefanie Klöpfer

Bannerdruck: Jörg Frieber

Fotos: Cornelia Kolbe

Wir danken:
Allen Entscheidern, Stiftungen und Gremien, die dieses Projekt
möglich gemacht haben!

Gefördert von:



Herzlich willkommen in der Literatur-Apotheke



Lyrik und Prosa als erste Hilfe, Trostpflaster, Injektion oder
Balsam!

Gedichte werden hier zu Text-Präparaten. Ein gutes
Wort kann trösten und besänftigen, aufrütteln und Mut
machen: von der Rezeption zur Rezeptur!

Mit der weltweit ersten Literatur-Apotheke geben wir
allen Literaturinteressierten die Möglichkeit sich über
Wirkungsweisen des Literarischen ganz persönlich auszutauschen.

Hier zählt nicht das Marketing, sondern allein die „inneren
Werte“ des jeweiligen Textes. Reichen Sie selbst Texte ein
oder kommentieren und bewerten Sie die Texte anderer.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern und Ausprobieren!

www.literatur-apotheke.de

32 Autor*innen aus 7 Nationen, Deutschland, Schweiz, Italien, USA, Russland, Ungarn, Norwegen
150 Lesezeichen-Gedichtbanner in 3 Städten des Landkreises Hildesheim

St. Augustinus Schule, Hildesheim
Durch das Profil Kultur an der St. Augustinus Schule hatten Schüler*innen im vergangenen Jahr die Möglichkeit, selbst zu Autor*innen zu werden. Mit der Unterstützung ihrer äußerst engagierten Lehrerin Marianne Aselmeyer schufen die Jugendlichen fantasievolle Gedichte und Geschichten

Ingeborg Bachmann, geb. 1926, Österreich
studierte Philosophie, Psychologie und Germanistik und promovierte über Martin Heidegger. „Meine Existenz ist eine andere, ich existiere nur, wenn ich schreibe...“

Thomas Bartsch 1957, Walsrode, Arzt und Psychotherapeut
„Selbstreflexion / Spiel mit und Freude an der Sprache / Liebe zur Metaphorik / in künstlerischer Form Aussagen treffen, die emotional berühren, zu kritischem Nachdenken anregen und die Grenzen des Ichs überschreiten / Einladung zu freier Assoziation / dialogische Ausrichtung: Gespräch mit der Leserin, dem Leser“

Esther Birkholz 1964, Hamburg
„Schreiben ist für mich Reisen in der Innenwelt. Es ist Arznei gegen Bedrängnisse. Ich banne etwas. Kann mich selbst vergessen. Schreibend verstoffwechsle ich die Welt. Ich kann andere Leben anprobieren. Und die Sprache selbst: Ein Drug Store der Worte.“

Stefanie Bucifal 1983, Konstanz, Studienberaterin
„Eine poetische Annäherung an die Ungereimtheiten des Seins“

Giuseppe Corbino 1976, Luzern
„Sich Ausdrücken ist Notwendigkeit und Kunst zugleich.“

Lieselotte Degenhardt, Bad Sachsa
Geb. 1951, **Preisträgerin des Hildesheimer Literaturwettbewerbes 2020 in der Kategorie Lyrik**. Sie schreibt Lyrik und Prosa, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde, u.a. mit dem Kulturpreis für Literatur 1992 des Landkreises Göttingen. Zahlreiche Veröffentlichungen in Anthologien.

Die schamlosen Mädchen, Norwegen.
Die norwegischen Autorinnen und Feministinnen **Amina Bile**, **Sofia Nesrine Srouit** und **Nancy Herz** schreiben wegweisend über Selbstbestimmung und Religion. Gewohnte Vorstellungen von Gesellschaft, Weiblichkeit und Religion werden durch sie aufgebrochen. Gemeinsam haben die Autorinnen das Buch „Schamlos“ verfasst, das 2019 in deutscher Übersetzung im Thienemann-Esslinger Verlag erschienen ist.

Ulf Grossmann 1968, Dresden
„Es geht nicht anders“

Alexandra Huth (*1995), Leipzig
Preisträgerin Hildesheimer Literaturwettbewerb 2022
Um einem Gefühl ein Gehege aus Worten zu bauen, in dem es gern wohnen möchte. Bis es wieder entwischt.

Christa Issinger (*1963), Natz-Schabs, Italien
Preisträgerin Hildesheimer Literaturwettbewerb 2022
Die Freude an der Sprache und was man daraus machen kann. Es ist die Liebe zur Poesie – die Wortakrobatik mit der man in eine neue Welt eintauchen kann.

Martina Janßen, 1971 Hildesheim
Privatdozentin, Lehrerin, Pastorin
„Schreiben ist für mich, immer wieder dem Staunen über das Schöne in der Welt Ausdruck zu verleihen, das zu Schöne zu finden gerade auch in seiner Verletzlichkeit und da, wo man es nicht erwartet. Dieses dann in Worte zu fassen, gibt mir Lebensmut, den ich gerne teilen möchte.“

Gerald Jatzek, 1956, Wien, Autor, Musiker, Mail Artist, wandern“

Jo Köhler, Hildesheim
Geb. 1960, Dichter und Kulturinitiator: „Ein Dichter muss gleichsam ungebildet sein und jedes Wort, jeden Buchstaben immer wieder neu entdecken.“

Udo Jürgens, geboren 1934 in Klagenfurt. Komponist, Pianist und Sänger, bedeutender Unterhaltungsmusiker zwischen Schlager, Chanson und Popmusik, Symphonie und Musical. Er komponierte mehr als 1000 Lieder.

Slavica Klimkowsky, Berlin
Geb. 1958 in Kroatien, **Preisträgerin des Hildesheimer Literaturwettbewerbes 2020 in der Kategorie Publikumspreis**. Seit ihren Studientagen schreibt sie Rezensionen, Essays und Kurzprosa und veröffentlicht

licht in Anthologien. Sie ist Vorsitzende des Autorenforums Berlin e.V. und organisiert und moderiert eine öffentliche Lesebühne in Berlin.

Dorothee Krämer, Osnabrück
Geb. 1971 in Wuppertal. Studium der Neuen deutschen Literaturgeschichte, Allgemeinen Literaturwissenschaften und Pädagogik (M.A.). Seit 2006 Lehrerin in Alphabetisierungs- und Integrationskursen. Veröffentlichung von Gedichten in Anthologien und Radio.

Wjatscheslaw Kuprijanow geb. 1939 in Nowosibirsk, lebt in Moskau, studierter Mathematiker und Philologe, ist Lyriker, Literaturwissenschaftler und Übersetzer. Besticht durch sprühenden Witz und feine Ironie. Er gilt in Russland als bedeutendster Vertreter freirhythmischer Verse. Das Lesezeichen-Gedicht wurde übersetzt von Peter Steger.

Philipp Létranger, (*1956), München, Preisträger Hildesheimer Literaturwettbewerb 2022
Sprachliche und geistige Grenzen ausloten, abtasten, verschieben.

Maja Loewe, Hannover
Geb. 1977 in Lübeck, Preisträgerin des Hildesheimer Lyrikwettbewerbes 2014. Nach dem Studium der Kulturwissenschaften in Hildesheim veröffentlichte sie Lyrik, Kurzprosa und einen preisgekrönten Mystery-Thriller. „Schreiben ist eine tolle Ausdrucksmöglichkeit. Lyrik mag ich besonders. Sie fasziniert, wie mit einer Handvoll Worte, sinnliche Erfahrungswelten aufgemacht werden.“

Dr. Andreas Lukas (*1957), Wiesbaden
Publikumspreisträger Hildesheimer Literaturwettbewerb 2022
Die beiden zurückliegenden Jahre haben uns allen ein anderes Leben und eine andere Realität beschert.

Imre Máté, geboren 1934 in Ungarn, gestorben 2012. Nach der Flucht nach Österreich 1956 studierte er Sprach- und Literaturwissenschaften und unterstützte ungarische Schriftsteller im Exil.

Olivér Meiser 1970, Hegykő / Ungarn, Diplom-Geograph und Studienreiseleiter „über Kreisläufe nachdenken“

Lisa Osterheld 1957, Vechta, Pastoralreferentin i.R., Autorin und Kursleiterin
„Schreibend nehme ich die Welt wahr, ihre Schönheit und Gefährdung. Mein Herz ist ein Spiegel und Gott mitten in allem.“

Sabine Petko, 1955, Petershagen, Projektentwicklerin und Dozentin
„Vom Finden, Lieben, Erinnern, Loslassen, Weitergehen.“

Anita Prugger, Italien
Geb. 1964 in der Schweiz-Lebenswelt Südtirol, **Preisträgerin des Hildesheimer Literaturwettbewerbes 2017**. Schreibt „weil oft keine Worte bleiben und auch das Schweigen leer“ bleibt.

Sarah Roguschke (*1987), Datteln, Westfalen
Preisträgerin Hildesheimer Literaturwettbewerb 2022
Der Rausch am Laptop und sich im Anschluss kaum erinnern zu können, wie die Worte zu einem fanden. Schreiben bedeutet sich in verletzlicher Aufrichtigkeit zu üben.

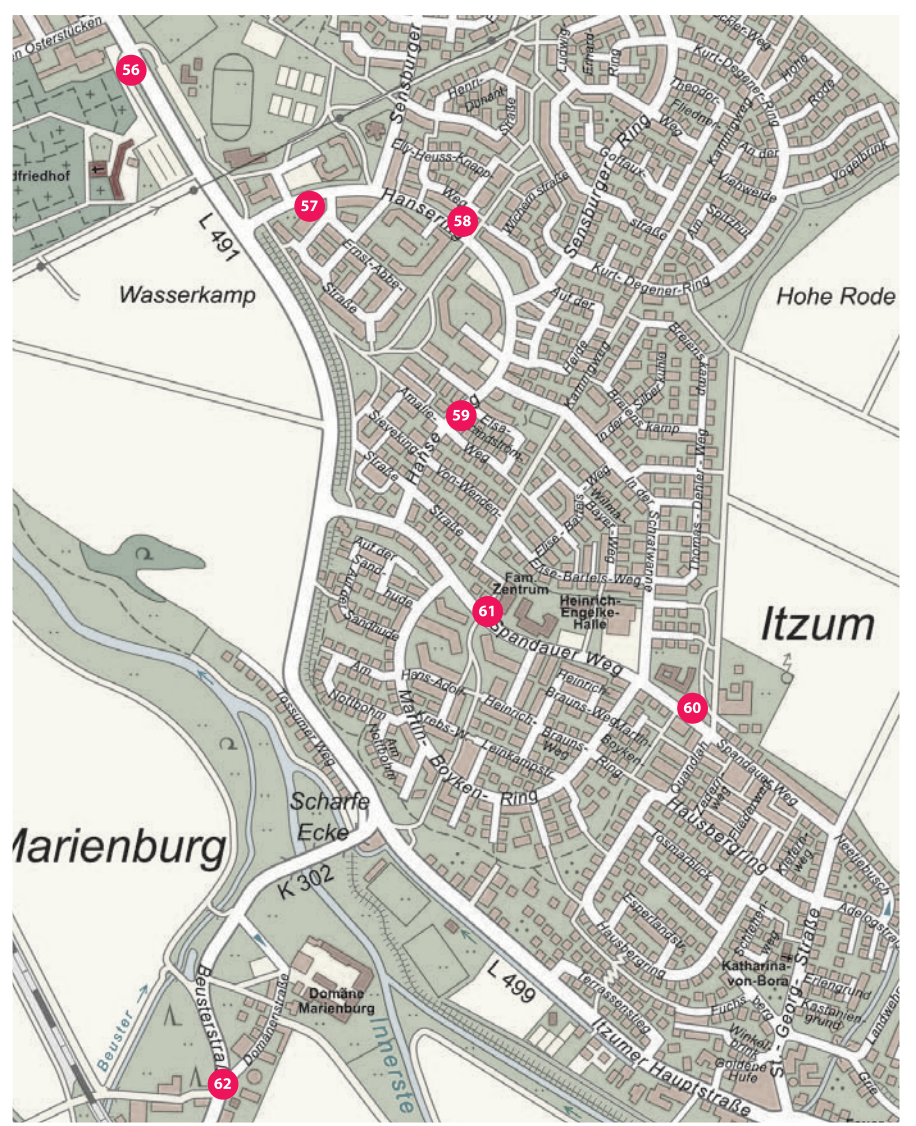
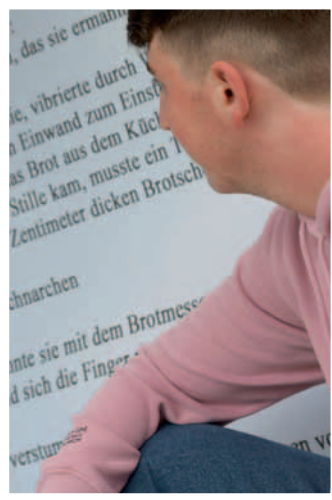
Christine Raudies, Bremen
Textdichterin, Kinderlektürmacherin, Literaturpädagogin. Seit 2016 dichtet und produziert sie auch Chansons für ein erwachsenes Publikum.

Katinka Ruffieux, 1968, Horgen / Schweiz
„Wie viele morgen (noch)?“

Sigune Schnabel (*1981), Düsseldorf
Preisträgerin Hildesheimer Literaturwettbewerb 2022
Eine Annäherung durch Lyrik, die am Ende tieferes Verstehen möglich macht.

Angelia Seithe, geboren 1945, Preisträgerin des Hildesheimer Lyrik-Wettbewerbs 2014, lebt in Wettenberg bei Gießen und in München. Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin, Autorin, „Es liegt mir daran, mein Erleben und meine Gefühle kommunizierbar zu machen und haltbar über die Zeit.“

Hans Jörg Stahlschmidt, USA
Geb. 1949, **Preisträger des Hildesheimer Literaturwettbewerbes 2020 in der Kategorie Lyrik**. Seit 35 Jahren als Psychologe in den USA tätig, zuvor in Tübingen und Berlin. Erforscht in seinem mehrsprachigen Schreiben die inneren und äußeren Welten.



01. Hauptbahnhof, Gleis 3/5
02. Bahnhofmission
03. ZOB Busbahnhof
04. Bushaltestelle Almstör
05. Glasvitrine Almsstr.
06. Volksbank Hildesheimer Börde, Nähe Jakobikirche
07. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, Marktplatz Kundenhalle
08. Glasvitrine Hoher Weg
09. Umgestülpter Zuckerhut
10. Bushaltestelle Schuhstr. (Huckup)
11. Bushaltestelle Schuhstr. (C & A)
12. Café La Pina am Huckup
13. Andreaskirche
14. Andreas-Passage
15. Michaeliskirche, Westurm
16. Lesemauer Hoher Wall, Höhe Magdalenen-Garten
17. Insel-Café
18. Bushaltestellen Dammtor
19. Bushaltestelle Schützenwiese
20. Bushaltestelle Stadtwerke
21. Bushaltestelle Kardinal-Bertram-Str.
22. Bushaltestelle Rathausstr.
23. Hotel Bürgermeisterkapelle
24. Bushaltestelle Ostertor
25. Bushaltestelle Hindenburgplatz
26. Bushaltestelle Immengarten
27. Bushaltestelle Hachmeisterstraße
28. Bushaltestelle Vier Linden
29. Bushaltestelle Museum
30. Bushaltestelle Bohlweg
31. Dombibliothek
32. St. Augustinus Schule (Treibstr. 2)
33. Keßlerstraße 3
34. Bushaltestelle Goschenstraße
35. Bushaltestelle Wollenweberstraße
36. Thega Filmpalast
37. Bushaltestelle Theaterstraße, Zingel
38. Bushaltestelle Peiner Str.
39. Bushaltestelle Richthofenstraße
40. Kreisberufsschule, Steuerwalder Straße
41. Bushaltestelle Pauluskirche
42. Bushaltestelle Bresslauer Straße / Hoher Turm
43. Bushaltestelle Himmels-thür, Endhaltestelle
44. Bushaltestelle Schlesierstr., Ochtersum
45. Bushaltestelle Ochtersum, Mitte
46. Bushaltestelle Rex-Brauns-Straße
47. Bushaltestelle Hohnsensee
48. Bushaltestelle Tappenstr.
49. Bushaltestelle Ostbahnhof
50. Bushaltestelle Steingrube
51. Bushaltestelle Moltkestraße
52. Bushaltestelle Mendelssohnstraße
53. Bushaltestelle Silberfundstraße
54. Bushaltestelle Universität
55. Bushaltestelle Schillstraße
56. Bushaltestelle Südfriedhof
57. Bushaltestelle Hansering
58. Bushaltestelle Auf der Heide
59. Bushaltestelle Schraftwanne
60. Bushaltestelle Spandauer Weg
61. Bushaltestelle Leinkamp
62. Bushaltestelle Domäne Marienburg
63. Bushaltestelle NeuhoF
64. Bushaltestelle Goldene Perle
65. Bushaltestelle Waldquelle
66. Bushaltestelle Am Propsteihof
67. Bushaltestelle Godehardikamp
68. Bushaltestelle Triftstraße
69. Bushaltestelle Himmelsthürer Straße
70. Bushaltestelle Bockfeld

Dank an die Hüter der Orte
Um die Lesezeichen in Hildesheim möglich zu machen, brauchen wir die Zustimmung von über zwanzig kooperierenden Einrichtungen, Institutionen, Unternehmen und Kirchengemeinden.

Für besondere Unterstützung danken wir
DSM Deutsche Städte Medien GmbH, Niederlassung Hannover: Dennis Hartmann
SVHI-Stadtverkehr Hildesheim:
Kai Henning Schmidt, Melanie Lopes
Deutsche Bahn : Tobias Festerling
Dekosysteme – Digitaldruck
für den Druck der Banner: Hans-Jörg Frieber
Berufsfeuerwehr Hildesheim
für ihre wertvolle Hilfe bei der Montage: Marcus Illemann

Hi Hildesheim!

Im Bus habe ich Zeit – für mich.

Busfahren entspannt

www.svhi-hildesheim.de

Wir bringen Sie aus Ziel: umweltfreundlich, praktisch und Modern – Ihr Stadtverkehr für Hildesheim.

SVHI